

Konzertausfahrt zu „Peter und der Wolf“

07.02.2024 | 22:28 von allg. Beitrag



SchülerInnen der Klassen 5 und 6 fuhren am 27. 01. 2024 zu einem Konzert nach Stuttgart. Dort spielten die Stuttgarter Philharmoniker unter dem Dirigenten Alexander Sinan Binder das Musikmärchen „Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofjew. In diesem Musikmärchen für Kinder aus dem Jahr 1936 geht es um Peter, der eines Tages ohne Erlaubnis des Großvaters in den Garten vor dem Haus geht. Er beobachtet dort, wie der Vogel, die Katze und die Ente vom plötzlich auftauchenden Wolf bedroht werden. Schließlich landet die Ente auch im Bauch des Wolfes. Peter schmiedet daraufhin einen Plan, den Wolf mithilfe seiner tierischen Freunde zu überlisten. Ob ihm dies gelingt? Wir haben es herausgefunden.

Ziel des Werkes ist es, Kinder mit den Instrumenten eines Sinfonieorchesters vertraut zu machen. Das ist Prokofjew und den Stuttgarter Philharmonikern gelungen. Auf geniale Weise werden Personen und Situationen mit musikalischen Mitteln charakterisiert und dargestellt. So erhält jede Person bzw. jedes Tier eine eigene Melodie, gespielt auf einem jeweils anderen Instrument. Diese Melodien mit den zugehörigen Instrumenten wurden uns direkt zu Beginn vorgestellt. Im Anschluss wurde das musikalische Märchen gespielt und ganz in der Tradition der Uraufführung wurde die Geschichte von einer Sprecherin – Anna van Aken – erzählt.

Nach einer lustigen Busfahrt, während der viel geredet und gelacht wurde, erreichten wir das Gustav Sigle Haus in Stuttgart. Alle waren schon gespannt und aufgeregt, da es für viele das erste klassische Konzert mit professionellem Sinfonieorchester war. Die Hoffnungen und Erwartungen wurden nicht enttäuscht.

Besonders beeindruckend waren hierbei die Pauken, die im forte die Gewehrschüsse der Jäger schmetterten und einen kurz zusammenzucken ließen. Neben den schönen Melodien stach auch die Erzählerin Anna van Aken heraus, die die Geschichte mit ihrer Stimme, Mimik und Gestik untermalt hat. Als Höhepunkt vor der Heimreise durften wir schließlich noch ein Foto mit der Sprecherin machen. Es war ein gelungener Ausflug, bei dem neben dem Lernen auch der Spaß definitiv nicht zu kurz kam.

Einen Kommentar schreiben